

Schreibwerkstatt in Hirsau 2020



Vom 30. August bis zum 2. September fand die zweite Schreibwerkstatt in Hirsau statt.

Bei herrlichem Wetter, in eindrucksvoller Umgebung, in schöner Harmonie, mit sehr guter Bewirtung und immer genau den richtigen Impulsen für unser kreatives Schreiben haben wir eine wunderbare Zeit miteinander verbracht.

Wir erlebten das Schreiben unter verschiedenen Aspekten:

Natürlich können wir schreiben. Wir sind Menschen aus der Mitte der Gesellschaft und können das beruflich und privat.

Texte zu schreiben, die Gefühle ausdrücken und beim Hörer/Leser ähnliche entstehen lassen, das ist eine Kunst. Wir malen nicht mit Farbe, unser Material ist die Sprache mit ihren Worten, Satzbau und Tempus (Gegenwart oder Vergangenheit?) und oft gelingt es, beim Gegenüber genau das anzurühren, was uns, die Schreibenden, bewegt und was wir oft nur unbewusst zur Sprache gebracht haben.

Jeder hat seinen eigenen Blickwinkel, wenn wir Bilder betrachten oder das alte Hirsauer Gemäuer, eng verbunden mit Natur. Auch auf autobiographische Impulse reagiert jeder ganz individuell, mit eigenem Schreibstil.

Zwar kann man auch für sich allein zu Hause schreiben, doch gerade die Gemeinschaft und die zeitlich begrenzten Aufgaben bewirkten bei den Teilnehmern mehr Kreativität und Konzentration, als sie erwartet hatten.

Einige unserer Texte nutzten wir als Ausgangspunkt für graphologisches Sehen.

Die beiden Graphologinnen Antje Telgenbüscher und Katarina Rehm schauten sich die ihnen vorgelegten Blätter mit fachlich geschultem Blick an, benannten Sichtbares und machten die Betrachter aufmerksam. Alle haben erkannt und verstanden, wie die Handschrift das Wesen eines Menschen offenbaren kann.

Im kommenden Sommer möchten wir wieder gemeinsam schreiben an diesem besonderen Ort. Werden Sie dabei sein? Wir würden uns freuen.